

1974 – 2014 - Geburtstage im vierten Jahrzehnt



Gratulation
1984 10 Jahre Medienreport
2014 40 Jahre Medienreport

Der Analoge wird 100

Prof. Karl Tetzner, Freie Universität Berlin,
Präsident der Union Internationale de la Presse
Radiotechnique et Electronique

Ich kenne Rolf G. Lehmann und damit den MEDIENREPORT schon sehr lange und nicht erst seit dem Eintritt des Herausgebers in die U.I.P.R.E., der, wenn ich richtig informiert bin, 1983 erfolgte. Lange vorher hatten wir miteinander zu tun, u. a. einmal anlässlich einer von ihm initiierten Podiumsdiskussion anlässlich der Kölner AV-Tage. Mir fällt immer wieder auf, mit welcher Behutsamkeit, man darf fast sagen Noblesse Rolf Gerhard Lehmann seine vielfältigen Geschäfte betreibt – ein Mann der Beharrlichkeit, von beträchtlichem Wissen über diese gewiß nicht einfache Branche. Das fällt insofern auf, als es hier genügend Leute gibt, die Kenntnisse mit Betriebsamkeit verwechseln.

Daß der MEDIENREPORT Interessantes und Aktuelles bietet . . . mein Gott, das setzt man bei einem solchen Herausgeber voraus. Daß dieser Pressedienst aber gelegentlich auch „Schmankerln“ enthält, wie man hier in München sagt, wenn’s was Besonderes zu benennen gilt, macht ihn richtig schön und nützlich zugleich. (Bitte um Vergebung, ich weiß, daß Rolf G. Lehmann exakt kein Lob will – aber er muß ihn halt ertragen, das Leben besteht nicht nur aus Zuckerlecken).

Glück und Erfolg für die nächsten zehn Jahre!



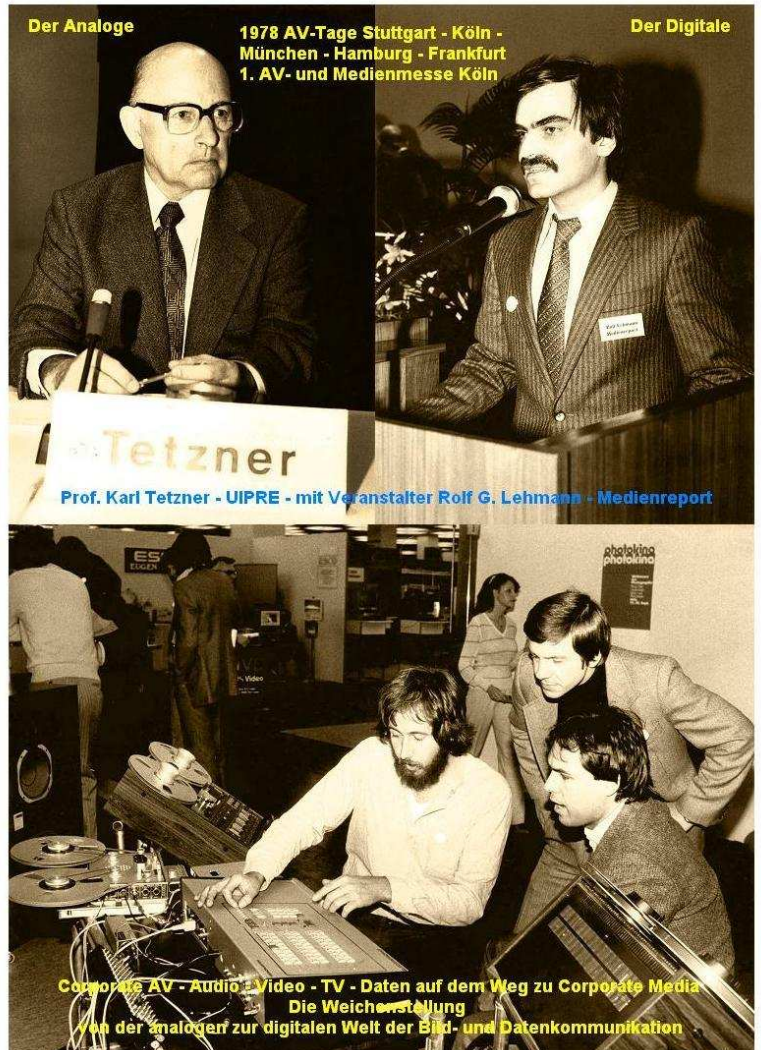
Gratulation
1984 10 Jahre Medienreport
2014 40 Jahre Medienreport

Der Digitale wird 65

Dr. Ron Sommer, Geschäftsführer der Sony
Deutschland GmbH

10 Jahre Medienreport – und kein bißchen überholt

Wer 10 Jahre nicht nur den Finger am Puls der sich rasant verändernden Medienlandschaft hält, sondern sogar 10 Jahre lang die Entwicklung dieser Landschaft entscheidend beeinflusst, der verdient



Corporate AV - Audio - Video - TV - Daten auf dem Weg zu Corporate Media
Die Weichenstellung
Von der analogen zur digitalen Welt der Bild- und Datenkommunikation

hohe Anerkennung. Anerkennung, die schwer erarbeitet werden mußte. Erarbeitet mit einem regelmäßigen Branchendienst sowie mit vielen, oft wegweisenden Veranstaltungen, Untersuchungen und Veröffentlichungen. Erwähnt seien nur die fast schon legendären AV-Tage, die erst kürzlich veröffentlichte hilfreiche Dokumentation über Ausbildungs- und Studiengänge oder das über die Funktion des Generalsekretärs hinausgehende große Engagement für ITVA, den internationalen Verband der Videoanwender. Anerkennung auch für ein überaus positives Wirken in Richtung größerer Markttransparenz, gegenseitigem Verständnis und Ordnung der AV-Branchen.

Rolf G. Lehmann ist mit seinem Medienreport-Verlag zu einer unverzichtbaren, heute wie damals aktuellen Informationsquelle im Bereich der audiovisuellen und Neuen Medien geworden. Mit Rat und Tat steht er dem Einzelnen wie dem Unternehmen, der Gruppe wie der gesamten Branche kenntnisreich zur Verfügung. Seine Aktivitäten waren und sind immer ein Gewinn für alle Beteiligten. Ich wünsche ihm auch für die nächsten 10 Jahre das nötige Maß an Einsicht in die Entwicklung der Neuen Medien sowie viel Anerkennung und Erfolg mit dem Medienreport-Verlag.



Gratulation
1984 10 Jahre Medienreport
2014 40 Jahre Medienreport

Der Psychologe wird 75

Dr. Jens Uwe Martens, Inhaber des Institutes für wissenschaftliche Lehrmethoden

Zehn Jahre Medienreport

Jubiläen haben in Firmen immer einen etwas zwiespältigen Tenor. Jemand der länger in einer Firma auf einem Arbeitsplatz ausgehalten hat, beweist damit nicht unbedingt, daß er etwas herausragendes geleistet hat.

Anders ist das, wenn man sich außerhalb des schützenden Daches einer großen Firma als Selbständiger, vor allem in dieser Branche, zehn Jahre bewährt hat. Medienarbeit allgemein und Video im besonderen hatte vor zehn Jahren einen deutlich anderen Klang, als das heute der Fall ist. Als jemand, der damals schon einige Jahre Kampf in dem Markt hinter sich hatte, kann ich ein Lied davon singen. Wie wenige von den damaligen Mitstreitern gibt es heute noch?! Und die, die es heute noch gibt, gibt es, weil sie in der Lage waren Rückschläge einzustecken. Auch Herr Lehmann mußte diese Fähigkeit unter Beweis stellen und er hat es getan. Dabei halfen ihm nicht nur sein Durchhaltevermögen und sein fortwährendes „Am-Ball-bleiben“, sondern eine entscheidende Voraussetzung war die Kombination zwischen Idealismus und Realismus. In unserem Bereich ist es besonders schwer, aber umso wichtiger das richtige Mittelmaß zu finden zwischen Durchsetzen oder Fördern der als richtig erkannten Ideen und dem an den praktischen Möglichkeiten orientierten Erfolgsstreben. Jeder muß scheitern, der sich entweder zu sehr an hochtrabenden Ideen begeistert und seine Ziele demgemäß zu hoch steckt, oder der – als anderes Extrem – nur finanzielle Ziele verfolgt und daher als Opportunist seine Entscheidungen und Aktivitäten ausschließlich an materiellen Interessen orientiert. Rolf G. Lehmann gehört zu den Menschen, die bewiesen haben, daß es durchaus möglich ist, beide Extreme zu vermeiden und so eine konstante Laufbahn in einer Branche zu gehen, in der das einzig Beständige der Wandel ist.

Dabei konnte es nicht ausbleiben, daß er neben konstanten Freunden – ich möchte mich gerne als einen solchen bezeichnen – auch einige Gegner getroffen hat. Jeder der Erfolg hat und es dabei auch noch versteht, sich selbst treu zu bleiben, eckt hin und wieder an, trifft auf Menschen, denen sein Erfolgsweg ein Dorn im Auge ist, oder die in seinem Idealismus eine Schwäche sehen, und sich dadurch ermutigt fühlen, ihm Steine in den Weg zu legen.

Widerstände, Rückschläge – Herrn Lehmann haben sie herausgefordert und er hat – obwohl z. T. auch persönlich getroffen – nie die Flinte ins Korn geworfen. Und dabei ist er immer ein fairer Partner geblieben, jemand auf dessen Wort Verlaß ist – leider keine Selbstverständlichkeit in unserer Branche.

Freilich, eine subjektive Sichtweise von mir, aber ein offenes, ehrlich gemeintes „Feedback“, wie er es mir manches Mal gegeben hat. Ich freue mich, daß es Rolf G. Lehmann in unserer Branche gibt und ich wünsche ihm – und mir –, daß er noch ein paar Jahrzehnte in gleicher Weise aktiv sein möge.



Gratulation
1984 10 Jahre Medienreport
2014 40 Jahre Medienreport

Der Rektor wurde 70

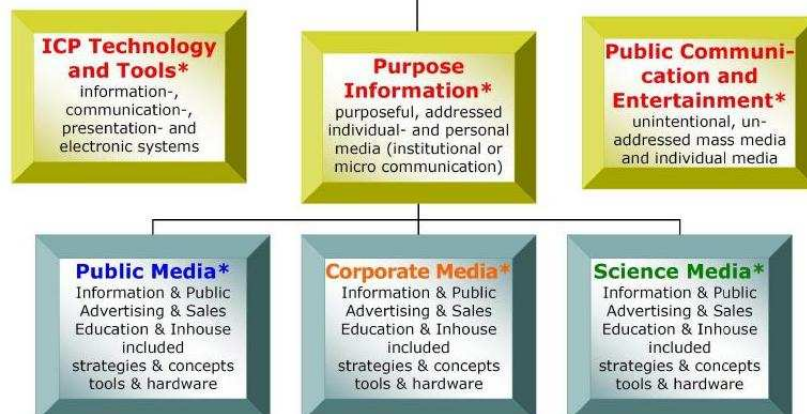
Prof. Eberhard Wüst, Rektor der Fachhochschule für Druck, Stuttgart

„Der Schrift und Druckkunst Ehr und Macht“:

Doch unsre Zeit, mit Dampf und Strom,
Mit Motor, Düse und Atom,
Mit Strahlen, Radio und Fernsehen
Geht – wenn auch manche es nicht gern sehn –
So doch recht zuversichtlich – heiter,
Den Weg bis ins Vermessene weiter. Eugen Roth

Ihr Report, sehr geehrter Herr Lehmann, hat uns auf unserem Weg ins Vermessene als Wegweiser und Ratgeber viele gute Dienste getan. Aber nicht nur der papierne Medienreport hat uns bei der Ausbildung von Medien-Ingenieuren geholfen. Auch Ihre verlegerische Initiative, Ihr Engagement für die sinnvolle Anwendung der Kommunikationstechniken und die vielen Anregungen wissen wir zu schätzen. Im Namen der Professoren und Studenten der Fachhochschule für Druck Stuttgart herzlichst Ihr E. Wüst

CORPORATE MEDIA in cluster-basics of media and communication



*©™ and all Rights by Rolf G. Lehmann – Medienreport Verlags-GmbH – Medienberatung, Waiblingen Corporate Media and Corporate TV was founded by Rolf G. Lehmann - Titelschutz rundy 17-03-2011 www.corporate-media-masteraward.com – info@corporate-media-masteraward.de